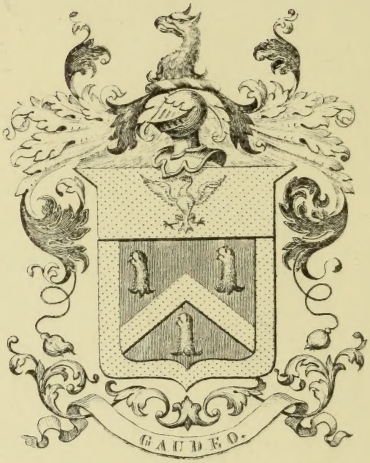


John Carter Brown.

For date see f 3

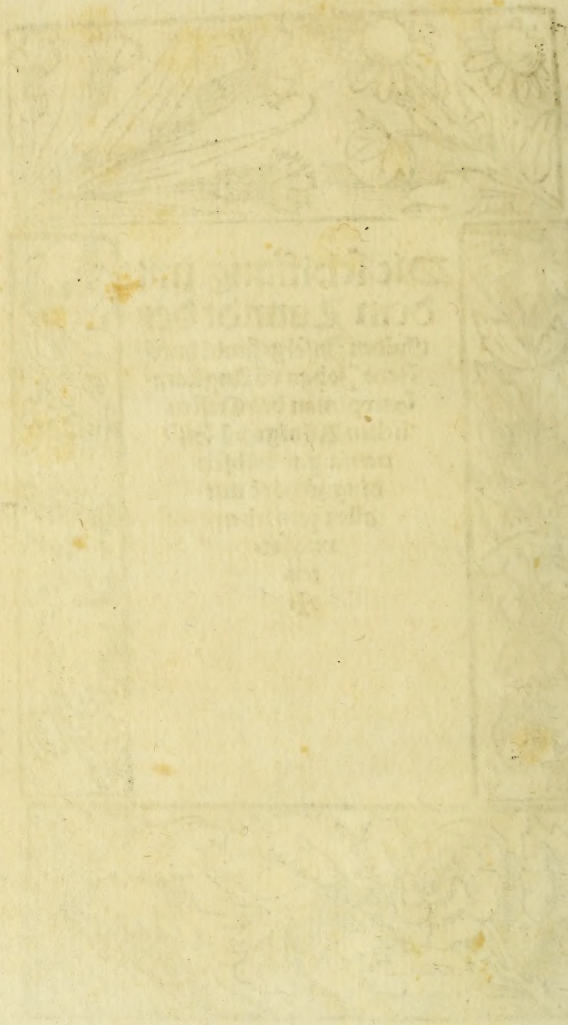
[Angliara, Juan de]

JOHN CARTER BROWN

Die schiffung mitt dem Lanndt der Gulden Insel gefundē durch Hern Johan vō Angliara Hawptman des Cristen lichen Kūnigs vō Hispania. gar hübsch ding zū hörē mit allen yren leben vnd sitten.

✠

1520 !



Mit der hülff des Allergütigisten vnd grossn gottes/zů ziehē
an die end vns auff gelegt vō dem Christenlichen vnnd aller
Säligisten Carolo künig vō Hispania. Ich aller getreweste
diener Johan von Angliara vñ vnwirdiger Hawptman/als
ich pin in ordnung berait gewesen/mit xx. nauen oder schiffē
do schied wir vns von dannen/auß bevelch vnsers Christen-
lichen Künigs von Caleße in Hispania auß zů farn in Gali-
cut/wo wir vom ongestämen mör oder fortune hin vñ wider
sindt geworffen worden (wie sich dā zů tregt in solchen schif-
fungen) durch den Oster vnd Siroch windt zů faren die vns
mit also grosser fortune vnd ongestäme des mörs ansprenget
die da werett drey tag vnd zwů nacht/do sey wir vns vorfarn
ym mör durch die genantten fortune acht hundert meyl. vnnd
haben durch sölch gros fortuna verlorn fünnff schiff/die an-
dern kertten vmb zů schiffen den weg gen Galicut. vnd die sy-
ben schiff wentten sich nach dem windt Garbin/der arm ver
fyert sy mer dan sechzig tag/Also das sy nicht wisten inn was
Landt sy verfarn waren/vnd also verlorn vnd erschrocken/ist
dar zů kömen das ir nůr fyer Schiff bey ainander sindt blibē
Do das ersach der Nauchier oder öbrister Schiffmann des
Hawptmans/der ain geschickter weyser man was/machtenn
sy die genantten schiff gegen dem andern Arm des mörs wē-
den/in welchē sy schifften wie sy sagen fyer tausent meyl wegs
das sy nye kain Erdreich oō landt ersachen auff kainer seytten
vnd waren die schiff zertaylt bliben/ains vonn dem andern
auff zwů meyl vnd also zertaylt/do erzaigt sich dē ainen schif
das Landt/nemlich dem/do der Hawptman auff was/Das
beschach auff den heyligen Osterabent. M D XIX Jar/der
was auff den xxiij. tag Aprilis/vnd da sy das Landt ersechen
hetten/von stundan do fiengen sy an vill fest zů machen mitt
fewr vnd geschitz/also das man mainet die gantz welt erzittret
oder erpidmet/vnd do die von der Insel diser mör erhörtten
vnd da sy solche höltzer oder grosse schiff ersachen/von stund
an richten sy zů yrer barchen oder schifflin aines (die da ge-

macht sy̆ndt von höltzin rinden yin wölchen warē zwen mān
ner gantz nackent/biß zů der prust/vnd vnterhalb der brust
bedeckt mitt wollen/vñ die selbē māner namē nebē sich noch
ain anden schifflin/das sy vschten mit etliche liangen roren
scharpff im spitz/welche sy wetzten oder schärpftē mit stainē
vnd sy kāmen alule bayde zů den schiffē/d sda gesehe obet der
Hawptman über die schiff/als baldt do schicket er yn ain bar-
cen oder schifflin entgegen wol in ordnung gerist vnd mitt
grosser mühe vnd arbait fiengen sy die/vnnd do sy gefangen
wurden warden sy gefärt für vnsern hawptman vnd fiengē
añ sy fast zůa fragenber sy erstünden gar nichts/vnd flohē
yn dem schiff vmb wie die wölff vñ waren hübsche männer
vnd sindt weyß wir wir inn Italia/Aber sy sindtt härig am
halß vnd an den henden/vnd an den armē/vnd dē selbē ward
gar kainn vnzucht bewysen/Sonder grosse ehr vnd vil zucht
bewysen vñ ward in auch wol zů essen vnd zů trincken geben
nach vnserm brauch von brot vnd wein/Aber sy machten ain
gespöt darauß von solchen kosten oder essenn/Sprachen wie
daz sy nit brauchten solche speyß aber wurtzen vō groben krey
tern wie vnser rüben sindt/vnnd vast weyß/ welche gar süß
sindt vnd wovl geschmuch vnd trincken wasser/vnd entüchen
da sich der Hawptman dannen schie mit ded schiffen vned fü-
ren weytter dan sy waren pey xx meyln vnnd fanden ain groß
gestadt/vnd da stünden sy ab/vnnd do sy abgestanden waren
schossen sy auß den schiffen ab fyer groß pychsen/von welch
auch gantz pald alda kōmen zů dē gestadt mer dan zway tau-
sent personen. Vnd sy wapnetten gar vil irer schiff mit waffē
vnd sunst/So bald das der Hawptman von den schiffen er-
sicht/eylendt schickten sy gegen dem Landt vil barckenn oder
schifflin von iren nauen oder grossen schiffen/mit waffen vñ
geschütz gegen yrem Landt zů vnd do sy das auff dem Landt
hetten ersehen/waren sy all erschrocken vnd hüben an zů flye
hen/die vnsern volgten yn nach auff dem Landt gegen yn zů
vnd gaben yn zaichen sy solten nit fliehen/mit ainem facilet

an aiñer Lantzen/Vnd do sy das hettē ersechen/da hielten sy all still/vnd der Hewptmā schickt yn engegē/aines vō seine dulmetschen/der do Indianisch kunt reden vnd gaben in ain zaichen des frids/auff das kamen sy allzū dē Hawptman vñ erzaigten ym vnd seinen gesellen groß frewdt vnd fest vñ die vnsern hispaniroln de gaben ynen vil klaider an yre leib/welche sich fast hoch frewten/do sy sich beklait sachen/wē warūb sy warent nitt gewont sich zū beklayden/Vnd es was yn fast ain wunderbärlich ding/Also giengen sy all mit ainander yn ir Stat mit übee grossi fiest/Welch Stat ist vast volckreich vnd hübsch/welche auch grösser ist dan die Statt Saragosa (ist ain grosse stat in hispania) vñ kāmē auff des Küniglich palast zum Künig/der selbig säß auff ainē Löderin stūl/mit grosser hütt vmb sich/mit mer dā Tausent personen die auch vmb sein palast warenn/Welcher palast was gemacht vonn goldt vnd edlen gestain/vonn grosser koslung/do nunn der egemelt Hawptman fur den Künig kame/vnd der selbig künig der hyeß yn neben ym nider sitzen/vnd schawet in an für ain vast große sach vnd da nun im ward gedulmetscht durch ainen dulmetschen ob er gar kain sprach kündt. do antwort er mit zaichin wie das er Indianisch kūnt/auff das sagt ym der Künig/was newer zeyt er mitt ym do her gebracht hett/vnd er antwort ym/Wie das er wer kömen als ain gesantter oder potschafft der hailigen Maiestat des Künigs vō Hispania vnd wie das er auch ain Spanni l were/vod sein weg wer gewesen zū rayssen in Gallicu t vnd wie in das glück da hin gefürt het/do er dan also zū kömenn were/wölcher Künig thät ym grosse früntschafft/vnd schancket ym zū Ere vier geschir voa lutterm goldt vol vō Edelngstain/dz er die gebē solt dē Aller Christenlichisten Künig vō Hispania/ym zū lieb vnd Eren/do das der Hawptman an nam für ain groß vnd hoch Reuerentz oder Er/erzaigt er sich wie er solch schanckung hoch achtet/vnd saget im auff das höchst grossen danck/auff das fraget der Hawptman ob er auff ainem stettē Landt we-

re/da wurdt ym gesagt/dises wär ain Insel die vmb sich begriffe im vmkraiß. Iway Tausennt meyl/wölche erhebt ist voller golds vnd silbers vnd Edelgestain oder klainet/in wölcher auch sindt vier Künig gekrönt mit Goldt/in der selben Insel vermögen sy vnder in allen/Mer dan hundert tausent personen/wo auch vnder vns kainerlay Müntz gilt noch auß wirt gebenn/wir leben nach dem alten brauch/vnnd anbeiten got vnd Jhesum Christum. daz ist wir anbetten ain figur vō Jhesu Christo geklaidet am creütz wie die Lucheser in Italia thündt/vnd sindt vast andechtig vnd gehorsam dem priester Johan/vnd thündt alles das er yn gepeütt oder auffsetzt Darnach gaben vnser schiffleüt ynen von vnsern dingen oder warungen vnd do gaben sy ynen dar gegen zů wechsel/Goldt Also das sy das golds alda vast überflüssig haben in yr Insel Vnd sy haben ire hewser von stain gemacht. vnd bedeckt mit holtz rinden/vnd seindt nit vast groß/Vnd aldo blibenn wir zehen tag/vnd darnach schieden wir von dannen mit der hilf vnsers hern gottes/vnd kamen zů vnsern Schiffen. vnd liessē die gehabten vnmütt vnd traurikait besetzt fallen. vnd kamen mit grosser frewd gewendet auff vnser straß gen Calicut. mit vil irer reychtum pey vns/Vnnd warn alweg loben got den Almächtigen vnd sein mütter die Junckfraw Maria/do sey wir aber ain ander mal eingeworffen wordē in ain Fortuna oder vngestäme des Mörs. nit in langzeit komenn wir mit gottes hilff in Hispania. Vnd aldo erzaigt wir vns dem Künig mit vnsern gewonlichen brauch vnd gehorsam. vnd stigen ab auff das Landt. Vnd antwortten dise schanckung auff das best/Wie vns der ander auß der andern Insel gegebenn hett.

B520
A589s
[F]

HT